

Steuererklärung online einreichen

Immer mehr Private erstellen ihre Steuererklärung am Computer. Noch einfacher wird es, wenn man sie vollumfänglich online einreichen kann – also ohne ein separates, mit der Post zu verschickendes Unterschriftenblatt. Im Kanton Zürich ist dies seit einem Jahr möglich. *Boris Blaser**

Ob im Beruf oder im Privaten – in unserem Alltag erledigen wir immer mehr Dinge auf digitalem Weg. Das zeigt sich auch bei der Steuererklärung: Das dicke Couvert mit den vielen Formularen und Belegen, die man ans Steueramt schickt, wird in Bälde aussterben. So verschickt das Steueramt des Kantons Zürich für die Steuererklärung 2021 nur noch eine Light-Version mit den wichtigsten Formularen. Alles weitere laden die Steuerpflichtigen nach Bedarf selber herunter. Oder sie sparen sich den Papierkrieg grad ganz. Denn in immer mehr Kantonen setzt sich das papierlose, vollelektronische Einreichen der Steuererklärung durch, auch im Kanton Zürich.

Nutzerzahlen steigen rasch

Dass man seine Steuerdeklaration am Bildschirm ausfüllt, statt auf Papier, ist nicht ganz neu. Entsprechende Software, im Kanton Zürich heisst sie «ZHprivateTax», steht schon länger zur Verfügung und wird auch rege genutzt. Für das Steuerjahr 2020 gingen beim kantonalen Steueramt bereits 330 000 Steuerdeklarationen auf elektronischem Weg ein. Für die Steuererklärung 2021 dürften es nochmals deutlich mehr werden. Zu den Hauptvorteilen gehört neben der Papierlosigkeit, dass man als Steuerpflichtiger die Zahlen vom Vorjahr zu Verfügung hat. Das spart Zeit, weil sich gewisse Werte über die Jahre nicht jedesmal verändern. Gleichzeitig verringert es die Fehlerquote, weil das System beim Ausfüllen auf Lücken oder Unstimmigkeiten hinweist.

Vereinfachter Zugang

Wer die Steuern noch nie online deklariert hat, aber mit der Steuererklärung 2021 einen Versuch wagen möchte, wählt zwischen zwei Einstiegsmöglichkeiten. Beim vereinfachten Zugang reichen die AHV-Nummer und der individuelle

Sicherheitscode, der auf der Steuererklärung aufgedruckt ist. Die zweite Möglichkeit ist, ein Login für «ZHservices» zu eröffnen. Danach funktioniert der Zugriff mit einem TAN, den man aufs Mobiltelefon erhält, so wie man es vom Online Banking oder anderen Anwendungen kennt.

Probieren geht über Studieren

Alles, was es braucht, findet sich auf der Internetseite des kantonalen Steueramts, auch eine Demoversion zum Warmlaufen. Wenn man steckenbleiben sollte und gar nicht mehr weiter weiss, stellt das Steueramt die kostenlose «ZHprivateTax-Hotline» (Telefon 0800 22 88 11) zur Verfügung.



*Boris Blaser ist Vorstandsmitglied des Schweizerischen Treuhänderverbands TREUHAND|SUISSE Sektion Zürich

www.treuhanduisse-zh.ch